

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB): Newsletter Nr. 86 (November 2020)

INHALT

- » [Editorial](#)
- » [Infotermine](#)
- » [Weiterbildungen](#)
- » [Kurz & Gut – Mittwoch-Workshopreihe](#)
- » [Aus unseren Projekten](#)
- » [Veranstaltungen](#)
- » [Blogbeiträge](#)
- » [In eigener Sache: Stellenausschreibung](#)
- » [Impressum](#)

» EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Ja, Corona hat uns wieder fest in der Hand. Aber wir haben die vergangenen Monate genutzt und neue Lernformate und Methoden entwickelt, um auch online unsere Angebote in gewohnter Qualität weiterführen zu können: Livevideos, Hybridtraining, Onlineseminare mit und ohne Moodle und natürlich auch Weiterbildungen vor Ort, in Kleingruppen mit Hygienekonzepten.

Viel wird aktuell von der Beschleunigung der Digitalisierung unter Corona gesprochen, wenig davon, wie diese demokratisch zu gestalten ist. Das ist unser Thema – immer schon, besonders aber in diesem Herbst.

Dazu haben wir uns mit anderen Organisationen vernetzt und ausgetauscht, um digitale Bildung voranzubringen. Beim nächsten [#femhubberlin-Treffen](#) am 11.11. geht es deswegen erneut um die Digitalisierungsstrategie des Berliner Senats. Der hat nach längerer Sendepause Anfang Oktober dazu ein Grünbuch veröffentlicht. Das Netzwerk wird den Prozess weiterhin aus feministischer Perspektive kritisch analysieren und versuchen, Einfluss auf die konkrete Umsetzung zu nehmen.

Zu diesem Thema werden wir uns auch im Bündnis „[Digitale Stadt Berlin](#)“ für eine demokratische und inklusive Digitalisierungspolitik engagieren. Und natürlich haben wir auch das [Hagener Manifest für New Learning](#) unterzeichnet – das Positionspapier mit zwölf Thesen für ein neues Verständnis von Lernen. BTW: Viele Punkte setzen wir schon seit Jahren in unseren Weiterbildungen um.

In der Veranstaltungsreihe [Digitale Kompetenz für Frauenprojekte](#), die wir im Auftrag von SenGPG gemeinsam mit dem Beratungsprojekt BER-IT anbieten, können sich Mitarbeiterinnen aus Berliner Frauenprojekten zu zahlreichen Online-Themen weiterbilden.

Parallel dazu haben wir eine Umfrage zum Digital Gender Gap entwickelt, mit der wir herausfinden wollen, wie groß der Bedarf an technischer Ausstattung und Qualifizierung in den Frauenprojekten, aber vor allem bei deren Teilnehmerinnen, ist.

Unsere Expertise zum Thema „Frauen und Digitalisierung“ ist gerade sehr gefragt. Am kommenden Montag (9.11.) ist unsere Geschäftsführerin, Dr. Karin Reichel, im Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung im Abgeordnetenhaus Berlin eingeladen. Die Anhörung wird ab 9:00 Uhr live gestreamt: <https://www.parlament-berlin.de/de/Mediathek/Parlament-live/Livestream-Ausschuss>. Schaut mal vorbei.

Und dann freuen wir uns noch mitteilen zu können, dass unser „jüngstes Baby“ Fahrt aufnimmt: Digitale Akademie Pflege 4.0 heißt das neue Projekt, für das wir hochkarätige Partner*innen gewinnen konnten. Um was es geht, beschreiben wir [weiter unten](#) im Newsletter.

Alles andere, was wir sonst so zu bieten haben, findet ihr in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen und bleibt uns gewogen.

Herzliche Grüße

Duscha Rosen für das FCZB-Team

[| nach oben |](#)

» INFOTERMINE

- 19.11., 10:00 Uhr (Präsenz) [IT-Know-how für den Wiedereinstieg \(#ITKH\)](#)
- 04.12., 11:00 Uhr (online) [Content- und Social-Media-Management \(#CSMM\)](#)
- 08.12., 10:00 Uhr (Präsenz) [IT-Know-how für den Wiedereinstieg \(#ITKH\)](#)

Bitte melde dich an. Die Präsenztreffen finden in Kleinstgruppen statt. Nach telefonischer Anmeldung können Einzelgespräche auch online durchgeführt werden. Tel. 030 617 970-0 oder per E-Mail an info@fczb.de.

[| nach oben |](#)

» FCZB-WEITERBILDUNGEN

START 11. November

Porta-Medienkompetenz: Bildbearbeitungswerkstatt

Die sechswöchige Bildbearbeitungswerkstatt richtet sich an Frauen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die Lust haben, Fotos mit dem kostenfrei erhältlichen Bildbearbeitungsprogramm GIMP zu bearbeiten. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. [Mehr ...](#)

START 23. November 2020

Fit für den Job mit MS Office und Internet-Know-how

Fundiertes und aktuelles IT-Know-how gehört zu den Anforderungen in fast allen Berufsbereichen. Nach der dreimonatigen Weiterbildung können die Teilnehmerinnen professionelle Dokumente für den Büroalltag erstellen, E-Mails und Termine organisieren, im Internet recherchieren. Sie aktualisieren ihre Bewerbungsunterlagen und können sich auch online bewerben. [Mehr ...](#)

Weiterbildungen 2021

Schon jetzt kannst du dich für die Weiterbildungen im Januar und Februar 2021 anmelden. Unser Gesamtangebot für das erste Halbjahr 2021 findest du im PDF und auf unserer [Website](#).

13.01. Digital Empowerment: Medienkompetenzen für geflüchtete Frauen

Computer- und Sprachkenntnisse für eine berufliche Perspektive. Für geflüchtete Frauen, unabhängig von Aufenthaltsstatus und Bleibeperspektive. Kostenfrei. Gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege, Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung. [Mehr ...](#)

13.01. Porta-Medienkompetenz: Blogwerkstatt

Die sechswöchige Blogwerkstatt richtet sich an Frauen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die Lust haben zu schreiben. In der Werkstatt lernen sie, wie sie einen Blog aufsetzen und verwalten, Beiträge verfassen und veröffentlichen. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. [Mehr ...](#)

18.01. IT-Know-how für den Wiedereinstieg

Aus der Familienphase zurück in den Beruf. Für Frauen aus Büro- und Verwaltungsberufen oder mit vergleichbaren Kenntnissen. Dauer: 22 Wochen. 140 Euro, erm. 80 Euro. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. [Mehr ...](#)

25.01. Porta-Medienkompetenz: Aufbaumodul MS Office

Für Frauen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die lernen möchten, MS Office professionell zu nutzen. Dauer: 14 Wochen. Kostenfrei. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. [Mehr ...](#)

08.02. Porta-Medienkompetenz: Einstieg in die Computerarbeit

Grundlegendes PC-Wissen in vier Wochen. Für Frauen ohne Computerkenntnisse oder mit großen Unsicherheiten im Umgang mit dem PC, die nach einer längeren Krankheitsphase den Wiedereinstieg in den Beruf suchen. Dauer: 4 Wochen. Kostenfrei. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. [Mehr ...](#)

15.02. Berufliche Orientierung und berufsbezogenes Deutsch für Migrantinnen

Stärken und Werte für eine berufliche Zukunft. Für erwerbslose Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund. Dauer: 12 Wochen. Kostenfrei Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. [Mehr ...](#)

15.02. Content- und Social-Media-Management

Attraktive Jobaussichten. Für Frauen aus der PR-, Kultur- und Kreativbranche, Hochschulabsolventinnen und Quereinsteigerinnen. Dauer: 16 Wochen. Bildungsgutschein. Selbstzahlerin. Bildungsprämie kann beantragt werden. [Mehr ...](#)

Jederzeit: Coaching

Coaching ist ein Beratungs- und Begleitungsprozess im beruflichen Kontext, zeitlich begrenzt und zielorientiert: vor Ort im FCZB, Walk 'n' Talk, live per Video oder auch telefonisch. Mit Aktivierungsgutschein oder selbst finanziert. [Mehr ...](#)

[| nach oben |](#)

» KURZ & GUT – MITTWOCH-WORKSHOPS

9.12. [CLOUD COMPUTING. Was du über GoogleDrive, Dropbox und iCloud wissen solltest](#)

Der Workshop beginnt um 16:00 Uhr, dauert zwei Stunden und ist kostenlos. Er findet online über BigBlueButton statt (datenschutzkonform, anonym und webbasiert). Bitte melde dich an, telefonisch unter 030 617970-16 oder per E-Mail an info@fcbz.de

Die Workshop-Termine 2021 findest du auf unserer [Website](#).

[| nach oben |](#)

» FCZB-PROJEKTE

Neu: DIGITALE AKADEMIE PFLEGE 4.0 (DAPF 4.0)

Durch die Generalisierung der Pflegeausbildungen steigen die Lern- und Lehranforderungen. Mit dem Projekt DIGITALE AKADEMIE PFLEGE – DAPF 4.0 unterstützt das FCZB das Lehrpersonal mit digitalen Lehr- und Lernszenarien. Dazu arbeiten wir mit zwei Pflegeschulen aus Berlin und Brandenburg zusammen. Mit individuellem Coaching on the Job, in Projekt-Hubs und Barcamps erweitern die Lehrkräfte ihre Kompetenzen für Umgang und Einsatz digitaler Technologien und Tools.

Gesamtziel des Projektes ist der Aufbau einer offenen Transfer-Plattform – die „Digitale Akademie Pflege 4.0“ – für Lehrende in der Pflegeausbildung. Alle Projektergebnisse fließen in die inhaltliche Ausgestaltung dieser Online-Akademie, die technisch von der Hochschule für Wirtschaft und Recht unter der Leitung von Prof. Dr. Heike Wiesner entwickelt wird.

Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und partizipativ evaluiert von Prof. Dr. Lucht und ihrem Forschungsteam an der Technischen Universität Berlin. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

[Link zur Projektseite](#)

[Link zum Blogbeitrag „Wir machen Schule“](#)

MIKADO

Der erste Durchgang unserer Multiplikator*innen-Schulung MIKADO geht trotz Corona seinem erfolgreichen Abschluss entgegen. Das Qualifizierungsprojekt richtet sich an Träger, Jobcenter und Kommunen, die durch IT-Trainings digitales Empowerment und digitale Mündigkeit von Frauen mit Fluchtgeschichte stärken wollen.

17 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland haben an der viermonatigen Schulung teilgenommen und können ab sofort in ihren Organisationen das gelernte Wissen umsetzen und IT-Trainings für geflüchtete Frauen anbieten.

Im November beginnt der zweite Durchgang, für den sich hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen noch anmelden können. Auch dieser Durchgang wird mit einer Online-Blockwoche (23.11. – 27.11.) starten. Darauf folgt eine zehnwöchige tutoriell begleitete E-Learningphase. Ziel ist es, Konzepte für vier IT-Lerneinheiten à drei Stunden für geflüchtete Frauen zu entwickeln, umzusetzen und die Umsetzung zu reflektieren. In dieser Phase werden FCZB-Mitarbeiterinnen

online oder vor Ort beim Training hospitieren. Beendet wird das Ganze mit einem zweitägigen Online-Workshop.

Ansprechpartnerin ist die Projektleiterin Sibylle Würz, Tel. 030 617 970-26, wuerz@fczb.de.

[Link zur Projektseite](#)

MUNIA

Nach fünf Jahren geht unser „Knastprojekt“ MUNIA zu Ende. Über das Jahr 2020 hinaus wird es keine weitere Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds geben.

Fünf Jahre haben wir haftentlassene bzw. straffällig gewordene Menschen bei ihrer Wiedereingliederung ins Berufsleben unterstützt. Unsere Kolleginnen waren regelmäßig in den Berliner Justizvollzugsanstalten unterwegs, um die dort Inhaftierten bei dem Übergang von der Haft in die Freiheit zu begleiten und sie bei der Suche nach Arbeit, Ausbildung oder Qualifizierung zu beraten. Sie haben andere Projekte und Organisationen aus dem Bereich der Straffälligenhilfe vernetzt und mit den Sozialen Diensten der Justiz Berlin und Arbeitsagenturen und Jobcenter kooperiert.

Während der Corona-Ausgangsbeschränkungen haben die Beratungen per Telefon, E-Mail und Briefpost (bei Inhaftierten) und später im Freien (Walk-and-Talk) stattgefunden, denn den FCZB-Mitarbeiterinnen war es immer wichtig, den Kontakt aufrechtzuerhalten und die begonnenen Prozesse weiterzuführen.

[Link zur Projektseite](#)

[Link zur Website](#)

» VERANSTALTUNGEN

11.11.2020 #femhubberlin – 9. Netzwerktreffen für Frauen und digitale Bildung

Thema: Digitalisierungsstrategie des Landes Berlin. 16:00 bis 18:00 Uhr (online über BigBlueButton)

Anmeldung per E-Mail an presse@fczb.de

Mehr Informationen findest du auf der [Webseite](#)

Fortlaufend: Kompetenzen für die digitalisierte Welt. Weiterbildung für Berliner Frauenprojekte

Die kostenlose Qualifizierung ist in sechs Online-Workshops gegliedert, die jeweils drei Stunden dauern und unabhängig voneinander belegt werden können. [Mehr ...](#)

» BLOGBEITRÄGE

[Coaching: dein Weg zum Ziel](#)

[LABOR.A 2020 – die Arbeit der Zukunft](#)

[Wir machen Schule – Digitale Akademie Pflege 4.0 \(DAPF\) ist gestartet](#)

[Die neue Normalität in Digital Empowerment: Kursstart ins 2. Halbjahr](#)

[Umfrage zu COVID-19 und Digital Gender Gap](#)

#MusstDuWissen

Wir teilen gerne. Und surfen deswegen regelmäßig durchs Netz, um interessante Beiträge zu finden – rund um die Themen Digitalisierung, Feminismus, Arbeit und Weiterbildung. **Unsere Empfehlungen für [September](#) und [Oktober](#).**

[| nach oben |](#)

» IN EIGENER SACHE: STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir bieten eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst. Schwerpunkt: Social-Media-Design und Mediengestaltung in der Öffentlichkeitsarbeit. [Zur vollständigen Ausschreibung](#)

[| nach oben |](#)

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte Dezember 2020. Bis dahin sehen wir uns bei [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#).

» IMPRESSUM

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)
Cuvrystr. 1 (Seitenflügel, 2. Etage)
10997 Berlin
Tel.: 030 61 79 70-16
Fax: 030 61 79 70-10
www.fczb.de

Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg 20635 NZ
Verantwortlich i.S.d.P.: Dr. Karin Reichel
Newsletter-Redaktion: Duscha Rosen, Katrin Schwahlen
E-Mail: presse@fczb.de

Wir hoffen, dass wir mit unserem Newsletter auf Ihr Interesse stoßen. Es wäre schön, wenn Sie uns weiterempfehlen. Um den Newsletter zu abonnieren, genügt eine E-Mail an presse@fczb.de mit der Betreffzeile *Newsletter abonnieren*.

Wenn Sie den FCZB-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an presse@fczb.de mit dem Betreff *Newsletter abbestellen*.

[| nach oben |](#)



Das FCZB und seine Fortbildungen sind zertifiziert nach LQW (Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung und AZAV (Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung).

Fortbildungen des FCZB wurden mehrfach dem Preis der Stiftung *Digitale Chancen* ausgezeichnet. Das FCZB ist Preisträgerin des Wettbewerbs *Kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz* und Unterzeichnerin der *Charta der Vielfalt*.

[| nach oben |](#)

DATENSCHUTZ

Sie erhalten diese E-Mail, da Sie in der Vergangenheit mit uns in Kontakt standen, Interesse an unserer Arbeit zu den Themenfeldern und Projekten des FCZB bekundet, unsere Angebote genutzt sowie unsere Veranstaltungen besucht oder unterstützt haben.

Ihre Daten speichern wir ausschließlich zu dem oben genannten Zweck. Rechtsgrundlage ist neben Ihrer Einwilligung auch Artikel 6 (Absatz 1 f) der DSGVO. Wir haben ein berechtigtes Interesse an der Speicherung Ihrer Kontaktdaten, weil wir unsere Informationen ansonsten nicht an Sie übersenden können.

WIDERRUFMÖGLICHKEIT

Sobald Sie unsere Nachrichten abbestellen oder Ihre Einwilligung widerrufen, löschen wir Ihre Daten umgehend. Den Widerruf Ihrer Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft erklären. Sollten Sie also mit der Speicherung Ihrer Daten nicht mehr einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte mit (presse@fczb.de). Wir werden Ihre Kontaktdaten dann unverzüglich löschen.

Wir versichern, dass wir den Schutz Ihrer Daten sehr ernst nehmen. Welche Daten wir zu welchen Zwecken verarbeiten und welche Rechte Sie uns gegenüber haben, entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutzerklärung](#).

[| nach oben |](#)